

Inhalt

Vorwort	7
CHRISTIAN SCHNEIDER, PETER SCHMIDT & JAKUB ŠIMEK	
Der Welsche Gast des Thomasin von Zerklaere	9
Eine Einleitung zu Forschungsgeschichte und -perspektiven	
HENRIKE MANUWALD	
<i>Ich hân gehört unde gelesen, / man sol ungerne müezec wesen</i>	23
Spuren der <i>acedia</i> -Tradition im <i>Welschen Gast</i>	
FRITZ PETER KNAPP	
<i>Diu mitter strâze</i>	55
Nochmals zu den moralphilosophischen Quellen der Tugendlehre Thomasins von Zerklaere	
CHRISTOPH SCHANZE	
Thomasin und das Integumentum-Konzept	71
Neue Überlegungen zu einem alten Streit	
PETER SCHMIDT	
Anfang und Ende des <i>Welschen Gastes</i>	93
Fragen zur Struktur und zu den Vorbildern des Bilderzyklus	
TINO LICHT	
Ritterliche Psychomachie	125
Zu Hintergrund, Autorschaft und Datierung der Text-Bild-Komposition im <i>Welschen Gast</i>	
KATHRYN STARKEY	
Die Entstehung eines Nachschlagewerks?	151
STEFAN SEEBER	
Wortbilder statt Bildworte	179
Cod. Pal. germ. 338 als Sonderfall der Thomasin-Überlieferung	
MARTIN HORYNA, unter Mitarbeit von JAKUB ŠIMEK	
Musikalische Motive in den Illustrationen des <i>Welschen Gastes</i>	201

HELGARD ULMSCHNEIDER & ELKE UKENA-BEST <i>als herr Thomasin vonn Cerclar schreibt</i>	219
Zur Rezeption von Thomasins von Zerklaere <i>Welschem Gast</i> in Ludwigs von Eyb d.J. <i>Geschichten und Taten Wilwolts</i> <i>von Schaumberg</i>	
ANDREA SIEBER <i>swer niht vürbaz kan vernemen, der sol dâ bî ouch bilde nemen</i> Der <i>Welsche Gast</i> im medienintegrativen Deutschunterricht	263
Die Autorinnen und Autoren des Bandes	293